

supatrüfö

wir reden über dich



AUSGABE #003 / SEPTEMBER 2019



i bin a
supatrüfö

IMPRESSUM

Idee und Gestaltung: FRISCHwerbeagentur
Audorf 60, 4802 Ebensee, Austria
Tel.: +43 664 21 08 762
mail@friedrichscheichl.com
www.friedrichscheichl.com

Lektorat : Mag. Nina Wildzeisz-Rezner - www.wildzeisz.at

TITELBILD: FRISCHphoto, MODEL: ERNST FLOSSI FELSECKER

Zur besseren Lesbarkeit werden im supatrüfö-Magazin personenbezogene Bezeichnungen, die sich zugleich auf Frauen und Männer beziehen, generell in der im Deutschen üblichen männlichen Form angeführt. Weibliche und männliche supatrüfö mögen sich von den Inhalten gleichermaßen angesprochen fühlen. Wir danken für euer Verständnis.

FRISCHwerbeagentur haftet nicht für die Verletzung von Rechten Dritter bei vom Kunden zur Verfügung gestellten Fotos, Logos, Grafiken und Anzeigen.
Die Genehmigung zur Verwendung dieser Materialien ist vom Kunden einzuholen.
Datenschutzrichtlinien: siehe www.supatrüfö.at

wir reden über dich!

Servus **supatrüfö!**

Hurra! Du hältst die dritte Ausgabe des **supatrüfö**-magazins in Händen! Sie steht ganz im Zeichen der Goldenen Jahreszeit, dem Herbst, in dem die **supatrüfö**-Mitglieder einiges zu bieten haben.

Viel Spaß beim virtuellen Durchblättern wünscht euch euer **supatrüfö** Friedrich

PS: Es gibt tolle Neuigkeiten: Ab 2020 starten wir mit einer Druckausgabe des **supatrüfö**-magazins! Wenn auch du mit deinem Unternehmen dabei sein willst, dann melde dich und lass uns "trüfön", was wir von **supatrüfö**, dem coolsten Magazin fürs Salzkammergut, für dich tun können. Wir freuen uns jederzeit über neue Mitglieder: office@supatrüfö

FRIEDRICH SCHEICHL - FRISCHwerbeagentur

AUSSICHT



MAN MUSS NICHT JEDEN TAG DEN BERG BESTEIGEN, MANCHMAL GENÜGT ES, IHN VOM BETT AUS ANZUSEHEN ;-)





FOTOS: FRISCHphoto



www.moebel-baumgartner.at

www.dastraunsee.at

Reden wir über „Das Traunsee“

supatrüfö: Wunderschön, die neue "Suite Traunstein"! Hallo Sigi!

Sigi: Hallo, schön dass du Zeit hast, um das alles für uns aufzunehmen! Wahnsinn, oder?

supatrüfö: *(lacht)* So stelle ich mir Urlaub vor. Das ist ja nicht der erste Auftrag, den du für die Familie Gröller machst, ich komme immer wieder gerne her, um die schönen Zimmer und Suiten zu fotografieren.

Sigi: Wir haben auch schon die „Salzkammergut Suiten“ ausgestattet und freuen uns über jeden Auftrag für dieses wohl „Erste Haus“ an unserem See.

supatrüfö: Wie geht so ein Projekt vonstatten?

Sigi: Als Erstes gibt es eine Ausschreibung, wo wir mit anderen Firmen mitbieten. Geht diese zu unseren Gunsten aus, wird mit Architekten und Auftraggebern im Detail geplant, und dann von uns produziert und montiert..

supatrüfö: Von welchem Zeitraum reden wir da?

Sigi: In jedem Fall von mehreren Monaten.

supatrüfö: Was habt ihr hier in der „Traunstein Suite“ alles gemacht?

Sigi: Wir haben natürlich alle Holzarbeiten gemacht, die Möbel produziert und montiert, Polsterungen, Stoffe, Überzüge ...

supatrüfö: Was ist das dann für ein Gefühl, wenn man einen fertigen Raum wie diesen betritt?

Sigi: *(lächelt)* Erleichterung! Dass alles wieder von unserer Mannschaft zur Zufriedenheit unserer Kunden geschafft wurde, die Termine, die im Tourismus natürlich sehr exakt sein müssen, eingehalten wurden und sich die Gäste, die diese Suite buchen, dann wohl fühlen.

supatrüfö: „Das Traunsee“ ist natürlich auch eine schöne Referenz. Geht's generell bei deiner Firma mehr in Richtung Hotellerie oder sind Privatkunden genauso wichtig?

Sigi: Wir hatten immer und haben ein sehr breites Portfolio, und jeder einzelne Kunde bekommt von uns die gleiche Aufmerksamkeit und Wertschätzung. Wir lieben kreatives Gestalten mit den modernsten Mitteln. Einer unserer Slogans lautet: „Verrückt genug, um normal zu sein!“, da steckt viel von unserer Philosophie drinnen, du musst zuerst alles ausloten, um dann das Beste rauszuholen. ;-)



RINGTAG

A couple in traditional Alpine attire are walking on a grassy hillside. The woman is wearing a blue dress with a white apron, and the man is wearing a green vest over a pink shirt and a hat. They are surrounded by large, mature trees and a dense forest of smaller evergreens. The background shows a range of mountains under a cloudy sky.

“ WENN MAN DIE LIEBE GEFUNDEN HAT,
ZEIGT MAN DAS AM BESTEN MIT EINEM
GANZ PERSÖNLICHEN GESCHENK

FRANELLI - RINGMANUFAKTUR - FRANZ REISINGER

FOTOS: FRISCHphoto
 MODELS: LOTTE GILLESBERGER, STEFAN FEUCHTNER
 HAIR&MAKE-UP: PETRA WINTER



Franelli

RINGMANUFAKTUR

www.franelli.at

Was schenkt Mann zur Verlobung?

DANKE:
KATRIN
 Seilbahn
 BAD ISCHL

supatrüfö: Servas Franz! Heute haben wir ein volles Programm für unsere **supatrüfö**-Geschichte.

Franz: Oh ja, heute schmieden wir nämlich einen Verlobungsring im Rahmen eines Workshops in meiner Ringmanufaktur! Und weil für eine Verlobung ein Berg natürlich eine wunderbare Kulisse bietet, geht es per Seilbahn bzw. per pedes auf den Ischler Hausberg, die Katrin!

supatrüfö: Kannst du mir kurz beschreiben, wie so ein Workshop aufgebaut ist?

Franz: Männer, die um die Hand ihrer Liebsten anhalten wollen, basteln oftmals selber einen Ring z.B. aus Holz, Metall oder anderen Materialien. Um die zukünftige Braut aber noch mehr zu beeindrucken, möchte ich den Männern dabei helfen, und biete ihnen nun die Möglichkeit, selbst einen wunderschönen Ring aus Gold oder Silber zu schmieden, und damit einen personalisierten und edlen Verlobungsring überreichen zu können. Der Ablauf ist ganz einfach: Termin in meiner Ringmanufaktur vereinbaren, Design und Preis ausmachen, für den Workshop ca. zwei Stunden Zeit nehmen, und dann den fertigen Verlobungsring mitnehmen.

supatrüfö: Die Katrin gilt ja als Herzberg im Salzkammergut, hängt wahrscheinlich auch mit mancher Faschingsveranstaltung hier oben zusammen, wo man sich kennenlernt. ;-)

Franz: (lächelt) Die Katrin ist mit ihren wunderschönen Plätzen das ganze Jahr einen Besuch wert. Aber am Faschingssonntag gehört die Katrinalm den „Wilderern“, und dabei wird die Katrin nicht selten zum sprichwörtlichen „Herzberg“, wo sich Paare finden.

supatrüfö: Zurück zu deinen Ringen. Es gibt wahrscheinlich kaum emotionalere Produkte?

Franz: Wenn man die eigenen Ideen und Vorstellungen, sprich das Design, und das gewünschte Material selber bestimmen kann, und dann auch noch zusätzlich die Ringe selber schmiedet und gemeinsam eine wunderschöne Zeit bei mir in der Ringmanufaktur verbringt, dann entstehen dabei wirklich die persönlichsten und emotionalsten Schmuckstücke, die danach mit Herz und stolz getragen werden! Vor etlichen Jahren durfte ich mit meiner damaligen Freundin sogar selber die Emotionen einer Verlobung erleben, und überreichte ihr in einer Kapelle am Gardasee einen Verlobungsring, geheiratet wurde dann aber nie ...

supatrüfö: Achtung! Stopp! Ich muss schnell ein Foto machen, die Gondel mit unseren Verliebten kommt gerade vorbei. Ich glaub, die brauchen uns jetzt nicht mehr... ;-)

Franz:Ohh ja, sieht ganz so aus (Augenzwinkerer) Es war sehr schön, es hat uns sehr gefreut! ;-)



REC

HANDYFOTO BAUSTELLE



ALLES NACH PLAN



KEINE ANGST, WIR BRINGEN DAS IN
ORDNUNG, DAS IST UNSER JOB



FOTOS: FRISCHphoto

Umbaumeister!

supatrüfö: Hallo Martin! Neben Neubauten, fällt mir auf, bauen auch viele ihre gekauften oder von den Eltern übergebenen Häuser um. Ist da ein Trend zu erkennen?

Martin: (lächelt) Richtig, **supatrüfö**, das hast du gut beobachtet. Da in die Jahre gekommene Häuser in der Anschaffung weniger kosten als ein Neubau, kann man diese langsam oder in einem Zug sanieren. Der Trend resultiert auch daher, dass der Baugrund immer rarer und damit auch teurer wird.

supatrüfö: Bei unserem Beispiel auf der rechten Seite, was wurde da alles gemacht? Nur dass man sich vorstellen kann, was alles möglich ist.

Martin: Dieses Objekt wurde Anfang der 80er Jahre gebaut, die Eigentümer wollten zuerst nur das Bad sanieren und vergrößern, sind dann aber schnell zu einer Generalsanierung des Stockwerks übergegangen.

Wenn wir von oben beginnen: Es wurde die eingezogene Holzdecke entfernt, neu und natürlich stärker isoliert, und mit Gipskarton-Platten bis in den Giebel verkleidet. Weiters wurde der frühere Vorraum aufgelöst und in den Wohnraum integriert, weitere

Wände zwischen den Zimmern entfernt und Bad und Küche an ganz neue Orte im Wohnraum angesiedelt. Auch die Fenster Richtung Süden wurden vergrößert und mit modernen Schiebetüren ausgestattet.

supatrüfö: Was habt ihr von den Bauarbeiten alles übernommen?

Martin: Natürlich alle baulichen Maßnahmen, Fenster, Estrich, Isolierungen, Gipskarton-Verkleidungen und ganz wichtig, die Beratung der Eigentümer, wenn Fragen aufgetreten sind.

supatrüfö: Mit welchen Fragen warst du da konfrontiert?

Martin: Am Anfang waren es Fragen zur Statik, dann ergaben sich immer wieder Fragen aus dem Baufortschritt, z.B. ob es Sinn macht, den Estrich und die alte Fußbodenheizung zu behalten oder alles komplett neu zu machen.

supatrüfö: Was ist aus deiner Sicht das Wichtigste, wenn man einen Umbau beginnt?

Martin: Eine gute Planung, die Koordination der einzelnen Gewerke, und das Vertrauen deiner Kunden, dass das alles auch nochmal schön aussehen wird, wenn es fertig ist. ;-)



STARK IM HERBST



BEUGE DER KALTEN JAHRESZEIT
RECHTZEITIG VOR UND STÄRKE
DEINE ABWEHRKRÄFTE



FOTOS: FRISCHphoto
MODEL: SARAH GRABNER
HAIR&MAKE-UP: ISABELLA APPL

seeberg  apotheke

www.seeberg-apotheke.at



Die Goldene Jahreszeit gesund genießen

supatrüfö: Renate, ich brauch was gegen meinen Muskelkater, das Shooting mit Sarah war zuviel. Unwegsam und ein „Hatscher“!

Renate: Was dir fehlt, ist Magnesium. Ich würde dir empfehlen, Magnesium 7-Kapseln einzunehmen, und die schmerzenden Stellen mit Magnesiumöl einzureiben. Außerdem solltest du etwas für deine Kondition tun! ;-)

supatrüfö: Wenn die Nebel über den See ziehen, kann man schon auch etwas für die Nerven brauchen, um das Wetter als angenehm zu empfinden.

Renate: Abgesehen davon, dass der Herbst viele wunderbare Facetten hat und der Nebel auch sehr beruhigend sein kann, könntest du dein Sommer-Gemüt mit unseren bestbewährten Nervenwohl Dragees stärken.

supatrüfö: Genau, und am Abend dann noch ein wärmendes Bad mit ein paar Tropfen von ...

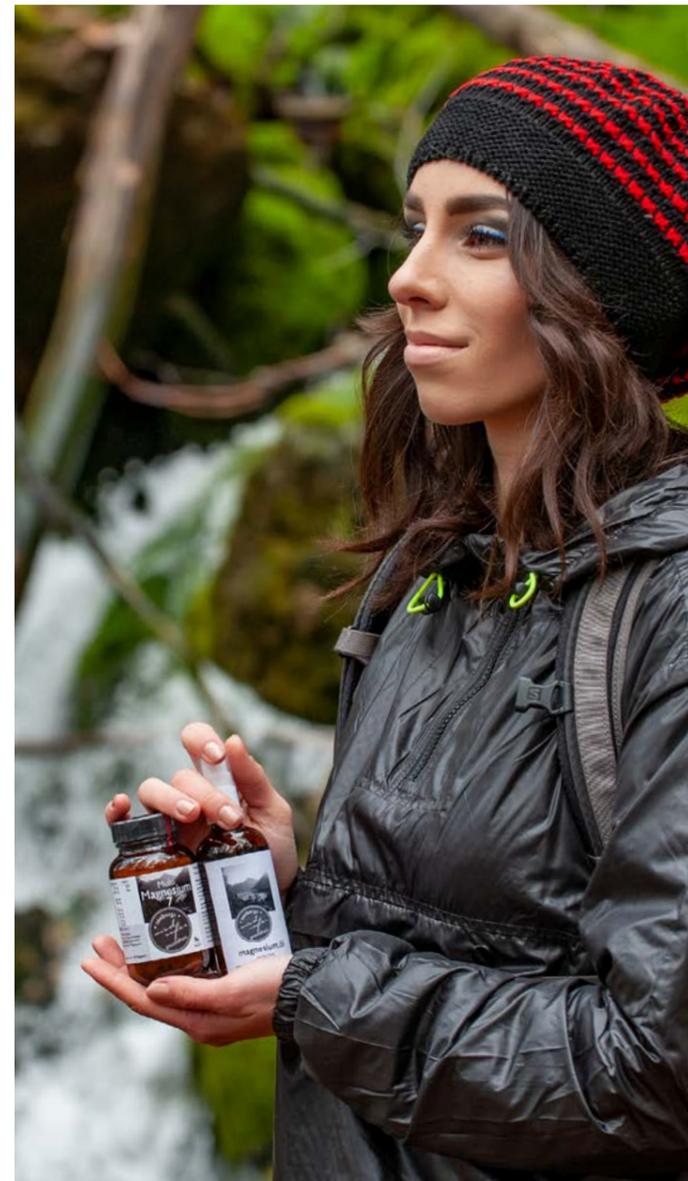
Renate: ... unserem Erkältungsbad. Seine ätherischen Öle wirken auf angenehmste Weise entspannend.

supatrüfö: Gibt's noch ein paar Tipps für Haut, Haar und Seele?

Renate: Natürlich, für die müden Beine nach einer anstrengenden Wanderung empfehle ich unser wohltuendes Beingel, darüber hinaus sollte man daran denken, den Körper für den herannahenden Winter zu stärken. Bestens geeignet dafür sind unsere Stermanis-Kapseln.

supatrüfö: Wir versuchen ja auch immer, ein wenig über alle **supatrüfö** zu erfahren, um sie besser kennenzulernen. Welches Buch liest du gerade? Welcher Wein steht offen im Kühlschrank? Und was kochst du morgen? ;-)

Renate: ... ganz schön neugierig, aber ich verstehe das. Also, Wein habe ich immer vom südsteirischen Weingut Polz, weil wir mit dem Winzer Erich Polz und seiner Frau Margret sehr gut befreundet sind, das kommt auch meinen steirischen Wurzeln gelegen. Zur Entspannung lese ich abends gerne Krimis von Eva Rossmann oder auch von dem leider kürzlich verstorbenen wunderbaren Andrea Camilleri. Zum Thema Kochen: Da verwöhnt mich mein Mann sehr, indem er die Küche übernommen hat; wenn ich von der Apotheke nach Hause komme, ist der Tisch gedeckt und das Essen fertig, am Wochenende kochen wir dann sehr oft und sehr gerne gemeinsam.



IMMOBILIEN IM

SALZ KAMMER GUT

“

WIR EXPANDIEREN, DAMIT WIR
UNSEREM MOTTO TREU BLEIBEN KÖNNEN:
“EIN GRUND MEHR ...”



DAXNER
BEST REAL IMMOBILIEN

www.best-real.at

FOTOS: FRISCHphoto
MODEL: HÜLYA EYUP
HAIR&MAKE-UP: ISABELLA APPL

Immobilienkaiser?

supatrüfö: Guten Morgen Florian! Du expandierst? Hast du nun auch ein Büro in Bad Ischl?

Florian: (lacht) Hallo **supatrüfö!** Die Überschrift ist etwas gewagt, du neigst zur Übertreibung. ;-) Ja, wir werden mit 01.10.2019 das Büro der Delta Immobilien GmbH übernehmen und freuen uns, mit einem weiteren Standort sowie bestens ausgebildeten und erfahrenen Immobilienmaklern unser Angebot erweitern zu können.

supatrüfö: Hat sich somit dein Wirkungskreis schlagartig erhöht, gerade auch für Kunden, die Immobilien verkaufen wollen?

Florian: Definitiv! Durch die Präsenz am neuen Bürostandort in Bad Ischl bzw. durch das fundierte Know-how unserer Mitarbeiter werden wir ab sofort in der Lage sein, unsere Kunden bestens rund um das Thema Immobilien beraten zu können.

supatrüfö: Ist das Büro immer besetzt? Und wie viele Mitarbeiter versorgen nun deine Kunden mit den neuesten Immobilien?

Florian: Unserer Öffnungszeiten werden von Montag bis Freitag 08.30-12.00 Uhr und 14.00-17.00 Uhr sein. Außerhalb der Bürozeiten sind wir selbstverständlich gerne nach Terminvereinbarung für unsere Kunden da. Insgesamt werden wir mit 5 Immobilienmaklern (inklusive mir) und drei Damen im Back-/Front-Office Bereich tätig sein.

supatrüfö: Was sind deine weiteren Pläne in diesem Jahr?

Florian: Nachdem sich im Leben nicht immer alles planen lässt, habe ich eher wenig Pläne, vielmehr verfolge ich meine Ziele! Und dazu zählt natürlich in erster Linie die erfolgreiche Vermittlung meiner Objekte.

supatrüfö: Könnte ich ein Kurfürst werden?

Florian: (lacht) Du gibst nicht auf! Also gut, wenn der Immobilienhofstaat fertig ist, werde ich mich dankend erinnern. ;-)



SO VIEL LOS IN WIEN!

JETZT
WIEN-URLAUB
BUCHEN!

UNSERE LIEBSTEN
GRÄTZELTIPPS

“ ... DENN DAS GUTE LIEGT SO NAH! :-)



FOTOS: FRISCHphoto



www.wienerzuhause.at

Erlebe die Vielfalt Wiens!

supatrüfö: Servus Nina! Du vermietest eine Ferienwohnung in Wien. Wie weit ist es denn von euch zur inneren City?

Nina: Servus **supatrüfö** und herzlich willkommen bei uns in der alten Kaiserstadt! ;-) Unsere Ferienwohnung, das „Wiener Zuhause“, liegt sehr zentral – zum Naschmarkt mit seinen schönen Otto-Wagner-Jugendstilhäusern sind es etwa nur 5 Gehminuten. Und wenn du die Margaretenstraße, in der sich die Ferienwohnung befindet, stadteinwärts langläufst, bist du in 10 Gehminuten bei der Staatsoper am Ring, also in der Innenstadt. Mit den Öffis bist du natürlich noch schneller dort.

supatrüfö: Ihr seid also auch öffentlich gut angebunden?

Nina: Ja, absolut. Bei uns befindet sich mit der Station Kettenbrückengasse gleich die U4, mit der du schnurstracks zum Schloss Schönbrunn oder zum Tiergarten kommst. Mit dem Bus 13A bist du in 10 Minuten vom Wiener Hauptbahnhof direkt bei uns oder fährst bequem in Wiens beliebteste Einkaufsstraße, die Mariahilfer Straße.

supatrüfö: Eure Ferienwohnung liegt ja in Margareten im 5. Bezirk. Was tut sich dort?

Nina: Seeeehr viel! ;-) Wir haben das Glück, dass der Bezirk sehr boomt und auch einer der beliebtesten Fortgeviertel der Stadt ist. Es eröffnet hier eine Bar und ein Shop nach dem anderen. Margareten ist bekannt für seine alte Wirtshauskultur. Unseren Gästen empfehlen wir das Haas Beisl, das Alte Fassl,

den Silberwirt oder den Waldviertlerhof, wenn sie Lust auf authentische Wiener Küche haben. Diese Lokale erreichst du von uns übrigens in weniger als 5 Gehminuten.

supatrüfö: Klingt lecker! ;-) Bleiben wir gleich beim Kulinarischen: Wo würdest du mich hinschicken, wenn ich gut Frühstücken will?

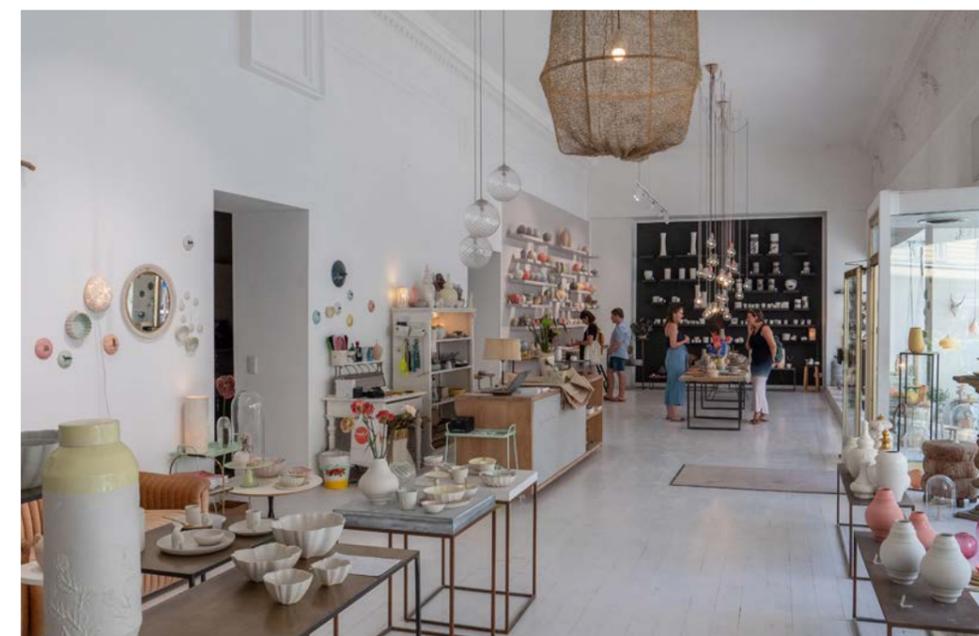
Nina: Da gibt´s viele Antworten drauf! ;-) Bei uns am Margaretenplatz empfehle ich gerne das Cuadro mit seinem lauschigen Innenhof. Gleich gegenüber von uns befindet sich das Propeller, das mag ich ganz besonders, oder das Budapest Bistro mit seinem Donau-Frühstück. Wer es gerne italienisch mag, geht ins Lupo. Oder man besucht gleich den Naschmarkt und dort das bekannte Neni, das von der Frau von Sami Molcho betrieben wird.

supatrüfö: Ich liebe Burger! Kannst du mir da bei euch im Grätzl auch einen Tipp geben?

Nina: Sicherlich! In der „Weinschenke“ gibt´s die besten Burger Wiens! Bestell dir einen „Wilden Kerl“, dazu Chips aus der Lobau mit hausgemachtem Dip und du wirst schmecken, was ich meine. ;-)

supatrüfö: Wenn du zwei Shops bei euch ums Eck empfehlen müsstest, welche wären das?

Nina: Wunderschön ist das Keramik-Geschäft „Feine Dinge“, dort ist schon allein die Auslage zum Verlieben! Und Schleckermäulern lege ich das Eisgeschäft „Veganista“ ans Herz, da kommen meine Tochter und ich nicht daran vorbei! ;-)



BESSER VERSICHERT



“ ... DIE REALITÄT
VERZEIHT KEINE FEHLER!



FOTOS: FRISCHphoto

besser versichert
BUCHEGGER
Versicherungsmakler

www.buchegger.co.at

Das beste Service ist unser Team!

supatrüfö: Guten Tag Michael! Ich komme immer gerne zu euch, da fühle ich mich aufgehoben, auch wenn's meistens ein Schaden am Auto, Haus oder eine Unfallversicherung ist, die mich zu euch führt. Gehört lächeln zu eurem Job oder ist das der Ausdruck eurer guten Zusammenarbeit?

Michael: Wir arbeiten bereits seit Jahren als eingespieltes Team zusammen. Ein gutes Betriebsklima ist mir sehr wichtig und die Voraussetzung für eine gute Arbeit.

supatrüfö: Cornelia, du bist in der KFZ-Anmeldestelle hier in Ebensee. Was kann ich bei dir alles erledigen?

Cornelia: Die Hauptaufgabe ist das behördliche An- und Abmelden von Fahrzeugen sowie Hinterlegungen und Ausfolgungen der Kennzeichen. Dabei decken wir die Bezirke Gmunden, Vöcklabruck und Kirchdorf ab.

supatrüfö: Kathrin, du arbeitest ja direkt mit Michael zusammen. Wie ist er denn so als Chef? ;-)

Kathrin: (lacht) **supatrüfö**, Firmeninternas wirst du von mir nicht erfahren, aber er ist ein sehr netter Chef und ich komme jeden Tag gerne hierher zur Arbeit, und weiß es zu schätzen, einen Job in Ebensee zu haben.

supatrüfö: Welche Versicherungsfälle wandern am meisten über deinen Schreibtisch?

Kathrin: Im Kfz-Bereich sind es vor allem Kaskoschäden aller Art und im Privatbereich vom Sturmschaden bis zum umfangreichen Leitungswasserschaden. Als Team bearbeiten wir somit ca. 700 Schadensfälle pro Jahr.

supatrüfö: Geht der Trend bei den Versicherungen, Richtung Lebensversicherungen, Gesundheit und Ähnliches, oder eher in Richtung Abdeckung von Haus und Besitz?

Michael: Es haben sich 2 Richtungen entwickelt: einerseits die umfassende Abdeckung des Eigentums. Gerade im Hausbereich hat es in den letzten Jahren enorme Verbesserungen bei der Deckung gegeben. Andererseits bemerke ich einen Trend in der Gesundheitsvorsorge aufgrund der Zweiklassenmedizin.

supatrüfö: Cornelia, welches Wunsch Kennzeichen hättest du für die **supatrüfö** anzubieten?

Cornelia: Als Initiator und Gründer würden wir dir ganz klar „GM-SUPA1“ bestellen!

supatrüfö: Das wäre nicht schlecht, vielleicht komme ich bald darauf zurück – haltet die Augen offen. ;-)



DAS BESTE

REZEPT



RAUF AUF DEN BERG UND ALLES
HAT EINE ANDERE DIMENSION,
AUCH DAS GLÜCK



FOTOS: FRISCHphoto



www.schutzensengel.co.at

Bergfreude!

supatrüfö: Hallo ihr drei! ;-) Wohin brechen wir den auf für unsere Fotoaufnahmen?

Heinz: Ich kenn da einen wunderschönen Platz am kleinen Schönberg mit einer uralten Kiefer über den Felsabbrüchen zum See, der dir als Fotografen sicher gut gefallen wird. Damit uns beim Zustieg mit der schweren Fotoausrüstung nicht gleich die Luft ausgeht, fahren wir bis zur Lenaustiege mit dem Boot.

supatrüfö: Ihr seid viel unterwegs in eurer Freizeit. Bringt ihr auch nach der Arbeit, wie heute, noch Energie auf, um auf einen Gipfel zu wandern, oder ist ein Spaziergang mit Charly (Hund) unter der Woche das höchste der Gefühle?

Brigitte: In den Sommermonaten machen wir am Abend noch gerne einen kleinen Gipfel rund um den See, es sei denn, es ist ein heißer Badetag, da faulenzten wir lieber am See und gehen schwimmen. Natürlich alles immer mit Charly, der ja ein leidenschaftlicher Schwimmer ist.

supatrüfö: Die Berge der Umgebung werden wohl alle keine weißen Flecken mehr auf eurer Wanderkarte sein. Wohin zieht es euch bzw. was steht in der näheren Zukunft an? Geht es auch in Richtung kleinerer Expeditionen?

Heinz: (lacht) Jetzt übertreib mal nicht so! Als Expeditionen würde ich unsere Vorhaben nicht bezeichnen, aber zwei 2 bis 3-Tage-Wanderungen mit Biwak in den umliegenden Gebirgszügen hätten wir für heuer noch am Plan.

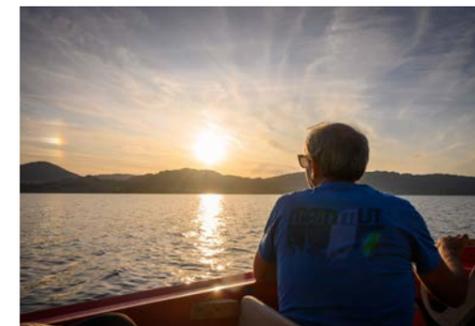
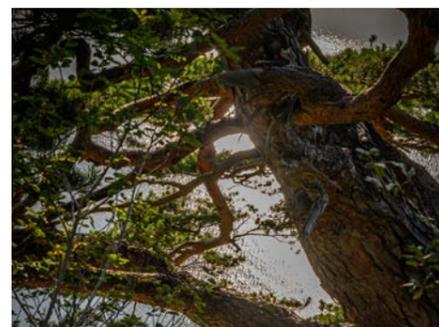
supatrüfö: Was für ein Platz! Ist das schön hier! Man sieht bis Ebensee und fast über den ganzen See. Seid ihr im Sommer eigentlich lieber am See oder in den Bergen?

Brigitte: Im Sommer genießen wir den See so oft wie möglich, vor allem die Sonnenuntergänge am Ostufer sind wirklich herrlich. Doch sobald es etwas kühler wird, zieht es uns wieder in die Berge hinauf, am liebsten auf alten unmarkierten Wegen.

supatrüfö: Jeder in Ebensee kennt dich, als engagierten Obmann vom „Mia“ Wirtschaftsraum Ebensee und natürlich als Apotheker der Schutzensengel Apotheke. Wie war dein Werdegang und wie kam es dazu, dass du nach Ebensee gekommen bist?

Heinz: Nach dem Studium hab ich mein Aspirantenjahr in Altmünster gemacht, bis ich nach 5 Jahren an den Attersee nach St Georgen wechselte. Als die Schutzensengelapotheke zum Verkauf stand, musste ich natürlich sofort zuschlagen, um den Weg in die Selbstständigkeit zu gehen. Ich bin sehr glücklich, in so einem netten Ort wie Ebensee arbeiten zu dürfen, inmitten einer wunderschönen Landschaft von Bergen und Seen, mit lieben Menschen, die einen jeden Tag mit Freude zur Arbeit gehen lassen.

supatrüfö: Danke für den schönen Ausflug, den ich schwitzend genossen habe. ;-)





TEACHER

“ EINMAL NOCH MAL SCHÜLER SEIN,
WIE SCHÖN! ;-)



FOTOS: FRISCHphoto

INTERVIEWPARTNER:

DIREKTOR HERBERT MITTENDORFER

FACHVORSTÄNDIN GUNDULA MÜLLER-AUMAYR



www.modeebensee.at

Los geht's!

supatrüfö: Hallo Herbert! Was ist toll an eurer Schule?

Herbert: Ich würde sagen, es sind zunächst die handelnden Personen, die unsere Schule so besonders machen, die Menschen, die an unserer Schule wirken: die Lehrpersonen und die Schülerinnen und Schüler. Gemäß unserem Leitbild steht der junge Mensch im Mittelpunkt, mit all seinen Fehlern und Schwächen, aber auch seinen Talenten und seiner Kreativität. Wertschätzung, angstfreie Kommunikation und respektvoller Umgang begleiten unser Lehren und Lernen. Wir bemühen uns, entsprechend behutsam, aber auch konsequent zu fördern und zu fordern.

supatrüfö: Wie sieht eure Schulstruktur aus?

Herbert: Wir bieten eine umfassende Bildung, die zur Reife- und Diplomprüfung führt. Allgemeinbildung und fachliche Kompetenz werden den jungen Leuten fünf Jahre lang angemessen vermittelt. Eine Besonderheit stellen unsere zwei schulautonomen Vertiefungen dar: Einerseits „Modedesign und Grafik“, andererseits „Marketing und Visual Merchandising“. „Modepräsentation“ in allen Facetten ergänzt unser Bildungsangebot perfekt.

supatrüfö: Hi Gundula! Was sind die Highlights in diesem Schuljahr?

Gundula: Neben unserer alljährlichen großen Modeschau im Schulzentrum Ebensee Anfang Juli 2020 ist es sicherlich die Teilnahme an der Berufsinformationsmesse in Wels von 2. bis 5.

Oktober und der Berufsinformationsmesse in Salzburg von 21. bis 24. November 2019.

Ebenso bieten wir heuer erstmals einen Workshop an. Interessierte Schülerinnen und Schüler können sich an unseren Tagen (!) der offenen Tür am 28. und 29. November 2019 für die unterschiedlichsten kreativen Workshops im Jänner 2020 anmelden. Weitere Highlights werden sicherlich auch Klassenreisen wie Wintersportwoche, Sprachreise und Modeprojektstage im Ausland sein. Dazu kommen noch Lehrausgänge und Betriebsbesichtigungen, Vorträge und Theater.

Das Highlight für unsere Abschlussklassen ist mit Sicherheit der Maturaball und die Matura am Ende des Schuljahres.

supatrüfö: Welche Kooperationen mit Firmen/Projektpartnern gibt es?

Gundula: In diesem Schuljahr werden wir uns auf sehr künstlerische Projekte einlassen, wie zum Beispiel die Kooperation mit Stage Arts – Möwe Jonathan 2.0, Hofer Hecht Stickereien, eine Kollektion für die internationale Tagung des Vereines Forstfrauen in Österreich ... und auch beim Musicalfrühling in Gmunden werden wir stark vertreten sein.

supatrüfö: Was machen eure Schulabgänger?

Herbert: Unsere Absolventinnen und Absolventen gehen nach der Matura die unterschiedlichsten Wege (was auch ein Beweis für die Vielfalt unseres Bildungsangebots ist). Die einen besuchen Universität



oder Fachhochschule, die anderen absolvieren die Meisterprüfung, viele sind in der Modebranche bei namenhaften Firmen tätig und andere wiederum im Marketing- oder Werbebereich bei diversen Betrieben.

supatrüfö: Darf die **supatrüfö** zum Maturaball 2019 kommen?

Gundula: Von uns beiden aus selbstverständlich, merke dir den 8. November 2019 gleich vor! Komme dann zum Rathaussaal Ebensee. Ob dir allerdings die beiden fünften Klassen Einlass gewähren, würde ich mit den Schülerinnen und Schülern selbst abklären. ;-)



Termine Herbst 2019:

- | | |
|-------------------|---|
| 02.-05.10. | Bildungsmesse Wels |
| 04.10. | BuK.li Bad Aussee |
| 11.-13.10. | Möwe Jonathan 2.0 in der Spinnerei Traun |
| 08.11. | Maturaball Rathaussaal Ebensee |
| 15.11. | BuK.li 2019 Liezen |
| 16.-17.11 | Modeschauen am Martinimarkt in Laarkirchen |
| 16.11. | Tischtennisturnier Austrian Open |
| 21.-24.11. | Bildungsmesse Salzburg |
| 28.-29.11. | Offene Türen an der HLA Mode Ebensee |



UNTER STROM



“ IST DAS HEUTE EIN TAG FÜRS E-BIKE?
NUTTI SAGT: "JEDER TAG IST EIN TAG
FÜRS E-BIKE!"



www.radpunktsport.at

FOTOS: FRISCHphoto

Das E-Bike ist mein Raumschiff!

supatrüfö: Servas Nutti! Fahren wir einkaufen?

Nutti: Servas **supatrüfö**, mein Spetzi! Ja, auf geht's in die „Laumbo“.

supatrüfö: Du kaufst alles regional, auch dein E-Bike – bewusst oder weil's einfacher ist?

Nutti: Ganz bewusst! Alles, was ich in Ebensee bekomme, kaufe ich auch hier.

supatrüfö: Du forderst dein Flyer E-Bike vom Radpunktsport Hochhauser ja ziemlich. Die könnten dich als Dauertester einstellen!

Nutti: Mhm ... das wäre super, aber Onkel Flyer wird da nicht mitspielen. ;-)

supatrüfö: Fast 15.000 km am Tacho und in den Beinen, da kann man sich auch mal ein Erfrischungsgetränk kaufen.

Nutti: (lacht) Jo! Sicher! Das beste Bier beim „Radln“ gibt's bei Gabi und Reini am Offensee, das zischt.

supatrüfö: (schmunzelt) Dein Ruf als bockiger Alpenmann eilt dir voraus. Ist da etwas Wahres dran?

Nutti: Der Ruf stimmt, ich bin aber ganz anders, das sage ich auch allen, nur glauben tut es keiner.

supatrüfö: Was macht dir die meiste Freude am E-Biken?

Nutti: Da ich mobil bin, kann ich bei jedem Wetter meine Runden drehen und meine Einkäufe oder Ausfahrten schnell erledigen. Alle, die mich mit dem „Mopedradl“ vor Jahren ausgelacht haben, haben jetzt selber eines. ;-)

supatrüfö: Du bist fast immer von vielen Menschen im Lokal umgeben. Kennst du eine **supatrüfö**, die das Prädikat „ausgezeichnet“ verdient? ;-)

Nutti: Da fällt mir nur einer ein, der „Lebakas“! (weiteres Ebenseer Original)

supatrüfö: Heute hatten wir einen harten Tag am Rad, lass uns noch gemeinsam auftanken.

Nutti: Ja, aber richtig!



DER

FAHRPLAN

STIMMT

MAJESTIC



IMPERATOR

TRAIN DE LUXE



WIR BEWEGEN UNS IMMER
WEITER ZUM VORTEIL
UNSERER KUNDEN



FOTOS: FRISCHphoto
LOCATION: ÖGEG Lokpark Ampflwang



Wohin geht die Reise?

supatrüfö: Gute Reise Stefan! Du reist ja gerne, wo geht's als Nächstes hin?

Stefan: Anfang September geht's nach Hamburg, im Frühjahr 2020 ist dann Vietnam geplant.

supatrüfö: Wie stelle ich mir deine Reisen vor, eher Kulturreise, Jagdausflug, Strandfaulenzler, Aktivurlaub oder Entdecker?

Stefan: Ich liebe einen Mix, dann ist es weder fad noch zu stressig, es ist Zeit für meine Hobbys und man hat auch Zeit zum Erholen.

supatrüfö: Eine gemeinsame Reise unternimmt man auch, wenn man jemanden seine Steuerangelegenheiten übergibt – den Reisepartner sollte man sich da wie dort gut aussuchen.

Stefan: (lacht) Ja, da hast du wohl recht – das Wichtigste ist das Vertrauen, dann können wir gut arbeiten.

supatrüfö: Vor jeder Reise muss ich mich informieren. Wie sieht es bei dir mit Weiterbildung

aus – ist für dich lebenslanges Lernen selbstverständlich oder läuft alles nach Schema „F“ im Finanzbereich.

Stefan: Ständige Weiterbildung ist in unserem Bereich ein absolutes Muss – ob im Selbststudium oder durch den Besuch von Seminaren.

supatrüfö: Reist man besser mit großem oder kleinem Gepäck im Steuerland?

Stefan: Großes Gepäck hindert dich an der nötigen Flexibilität. Besser, man hat alles gut sortiert und überschaubar, dann kann man auf alle Eventualitäten schnell reagieren.

supatrüfö: Vielleicht schaffen wir ja mal einen Beitrag von unterwegs, Triest, Opatija ...

Stefan: Das wäre supal! Ich bin für jede Reise bereit. ;-)



NATUR PUR

DEN ELEMENTEN AUSGESETZT

“ JULIA HAT ALLES BEDACHT!



FOTOS: FRISCHphoto
 MODEL: JULIA SCHWARZ
 HAIR&MAKE-UP: ISABELLA APPL



Bleib cool, du hast alles beDACHt!

supatrüfö: Hallo Christian! Als Dachdecker hat man es nicht immer einfach. Im Sommer die Hitze, im Winter die Kälte, und wenn ein Sturm Schaden anrichtet, dann gleich bei vielen Dächern.

Christian: Ja, so ist es! Das Wetter bestimmt nicht nur unsere Arbeitszeiten, sondern ist auch für unsere Dächer eine Herausforderung. Wir benötigen Werkstoffe für unsere Dächer, die sowohl die Hitze, Hagel, Regen sowieso, aber auch Schneedruck und vor allem Sturm aushalten, und das über mehrere Jahrzehnte.

supatrüfö: Die meiste Arbeit fällt bei euch im Freien und in großer Höhe an. Braucht's da besondere Naturburschen?

Christian: (lacht) Sicherlich! Hier wird man schon gefordert, aber es ist auch ein sehr schöner, abwechslungsreicher Beruf, der viel Geschick und Kraft benötigt. Warmduschen gibt's nur am Ende des Tages. ;-)

supatrüfö: Wir haben unser Model Julia in die Berge geschickt, um einige Elemente zu erleben. Sonne, Wasser, Eis, Regen, Sturm, Schnee. Was ist dein Lieblingselement?

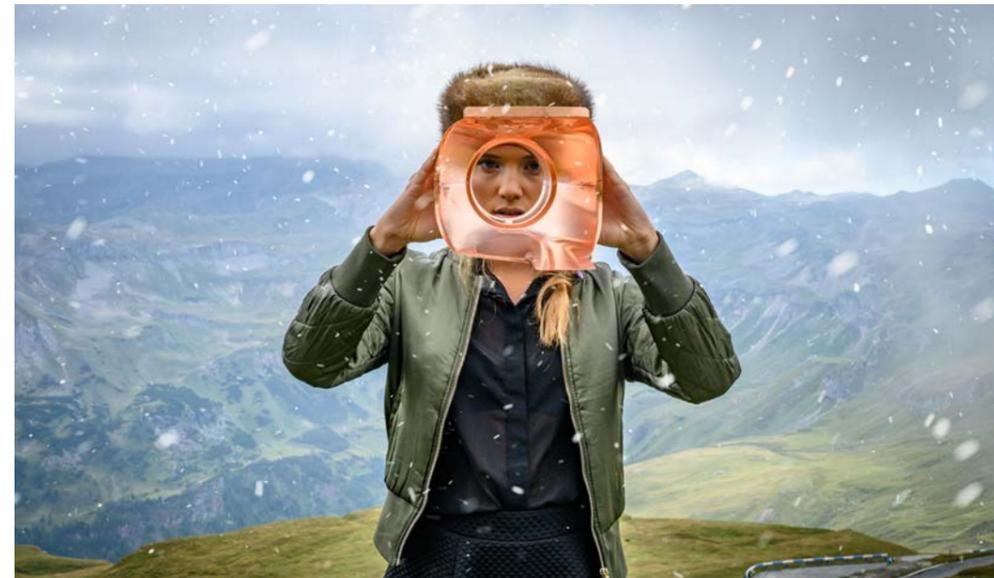
Christian: Heute liebe ich es, mit dem E-Bike in den Bergen unterwegs zu sein und bei Sonne am Strand zu relaxen. Wasser genieße ich eher im Winter als Schnee und versuche, ein paar Schwünge zu ziehen.

supatrüfö: An welcher Après-Ski-Bar treffe ich Christian Loidl im Winter? Auf der Theke oder davor?

Christian: Ohhh, früher mal! Jetzt mag ich es gerne einfach und dezent, mit meiner Frau und den Kindern auf den Hausberg oder mal ein paar Tage weiter weg, um wirklich Ruhe zu haben.

supatrüfö: Du bist ja auch als lustiger Kerl bekannt: Was wäre denn dein zweiter Traumberuf?

Christian: Deiner, **supatrüfö!** ;-)



DAS BESTE NETZ



MAGENTA HAT DIE RICHTIGE
MASCHENWEITE, DA ENTGEHT
DIR NICHTS!



FOTOS: FRISCHphoto

EP:TV-Partner
 ElectronicPartner

www.ep-tvpartner.at

Petri Heil!

supatrüfö: Ahoi Turan!

Turan: Servus **supatrüfö!**

supatrüfö: Du bist ja eher ein seltener Gast am See, aber heute hat dir unser Mittagspausenausflug auch gefallen, oder?

Turan: Ja absolut, leider habe ich zu wenig Zeit, um unsere schöne Umgebung zu genießen, aber für unsere **supatrüfö**-Werbung muss einfach Zeit sein, es ist auch immer eine nette Abwechslung mit dir auszufahren. ;-)

supatrüfö: Wir könnten jetzt über die aktuellen Telefone reden, die du aus dem See gefischt hast, aber ich glaube, die Menschen interessiert auch mal, wer Turan Avant ist – ok?

Turan: (lacht) Ja gerne, aber das ist nicht so spannend.

supatrüfö: Glaubst du! ;-)) Deine Familie stammt ursprünglich aus der Türkei, du bist aber hier geboren und auch zur Schule gegangen.

Turan: Meine Familie stammt ursprünglich aus Istanbul, ich bin mit 5 Jahren nach Österreich gekommen und hier zur Schule gegangen.

supatrüfö: Du hast dann bei Elektro Neuböck gelernt. Wann hast du dein Geschäft in der Bahnhofstraße eröffnet?

Turan: Ich habe 2002 gemeinsam mit Reinhard Großpointner, der mein Meister bei der Firma Neuböck war, das Geschäft eröffnet.

supatrüfö: Heute bist du glücklich verheiratet, Vater von zwei Kindern und stark im Ort verwurzelt. War es für dich je eine Option, in deine alte Heimat zurückzugehen?

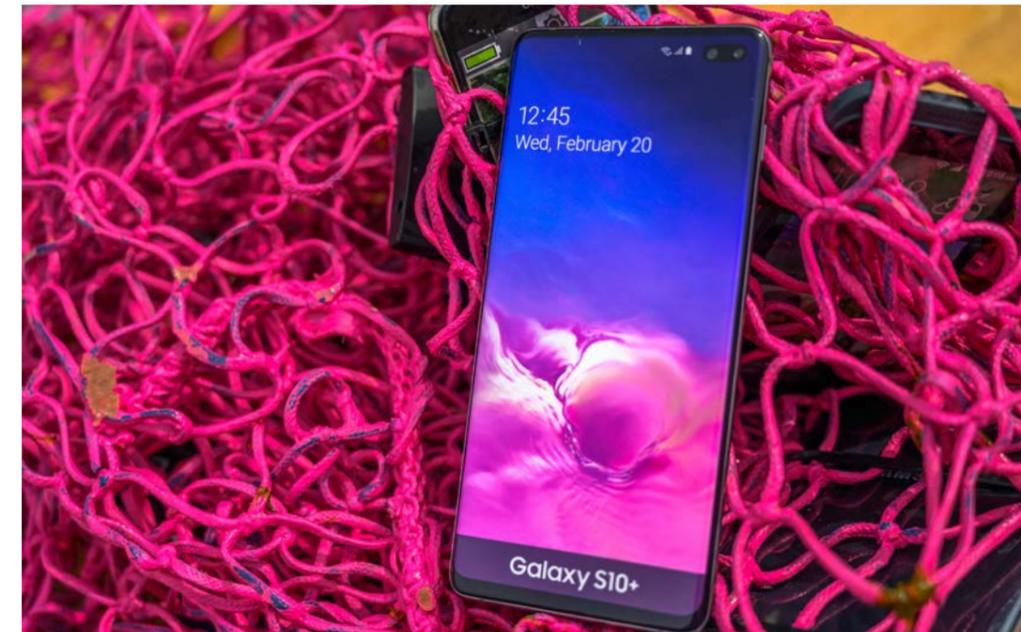
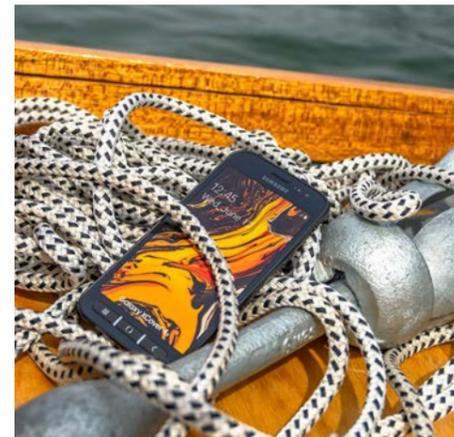
Turan: Nein, da meine ganze Familie hier im Salzkammergut lebt, ist es mir nie in den Sinn gekommen, wieder in die Türkei zu ziehen.

supatrüfö: Ich glaube, wir haben genug gefangen, und ein Loch habe ich dir auch schon in den Bauch gefragt. Unser Fang ist ja eher schwer zu verdauen. Was ist dein Lieblingsessen? Magst du Fisch und einen guten Weißwein dazu? Was gibt es heute?

Turan: Mein Lieblingsessen sind Eierschwammerl mit Semmelknödel, aber gegen einen Saibling hab ich auch nichts. Heute gibt es gefüllte Paprika!!

supatrüfö: Mhmm, dann lass es dir schmecken! Mahlzeit Turan!





NATUR LIEBE



IM HERBST ZEIGEN WIR,
WAS WIR ALLES KÖNNEN.
WIR PFLANZEN MIT HERZ



HERZOG

www.herzog-samen.com

FOTOS: FRISCHphoto

MODEL: KLARA LINDNER

HAIR&MAKE-UP: ISABELLA APPL

Unser Katalog entsteht!

supatrüfö: Hi Ursula! Euer Katalog ist für eure Branche eine ungewöhnliche, aber coole Form der Präsentation. Wie entsteht er? Wie oft erscheint er?

Ursula: Ja, sowas ist wirklich einzigartig in unserer Branche. Wir arbeiten mit großformatigen Bildern, die unsere Liebe zur Natur darstellen, ohne auf die Information zu verzichten. Der Katalog erscheint ein Mal im Jahr, nämlich im Dezember. Gleich nach den Feiertagen wird er an all unsere Kunden versandt. Ich kümmere mich um den Text und die neuen Preise und Friedrich von der FRISCHwerbeagentur sowie Klara, unser Model, sorgen für die coolen Fotos. ;-)

supatrüfö: Sozusagen eine **supatrüfö** Co-Produktion?

Ursula: (lacht) Ja, richtig! So ergeben sich perfekte Synergien. Wir produzieren gemeinsam die Fotos für unsere Beiträge im **supatrüfö**-Magazin und können diese dann auch in unserem Firmenkatalog verwenden.

supatrüfö: Was finde ich alles im Katalog?

Ursula: Eigentlich haben wir zwei Kataloge. Einmal einen für Pflanzen – hier findet man das ganze Sortiment an Forstpflanzen für den Wald, aber auch Sträucher und Heckenpflanzen, und nicht zu vergessen Nordmantannen und Blaufichten für Christbaumzüchter.

Der zweite (kleinere) Katalog beinhaltet unser ganzes Saatgut-Sortiment, welches wir auch von China, USA, Georgien und Russland importieren.

supatrüfö: Wer sind eure Kunden?

Ursula: Das sind Landwirte, die ihren Wald aufforsten wollen, Privatleute, die Pflanzen für ihre Hecken benötigen und Christbaumzüchter, die aus den Pflanzen Christbäume produzieren. Das Saatgut beziehen Baumschulen, die wiederum Jungpflanzen daraus produzieren. Aber auch Bonsaizüchter und Privatkunden, die z.B.: Samensäckchen für Promotionzwecke und Giveaways bei uns kaufen.

supatrüfö: Bekommst du von den Kunden Feedback auf eure Werbelinie?

Ursula: Ja, genug – die rote Dame auf der Titelseite sorgt auf alle Fälle für Gesprächsstoff. ;-)

supatrüfö: Was können Privatkunden bzw. Firmen aus der Region bei euch kaufen?

Ursula: Ab Mitte September bis Ende Oktober gibt es wieder Forstpflanzen und Christbaumpflanzen – allerdings nur auf Vorbestellung.

Und ab Mitte Dezember findet man wieder die schönsten Christbäume auf unseren Verkaufsständen in Gmunden Koaserbauerstr. 10, im SEP, in Altmünster Solarbad und im Einkaufspark Pfandl. An einer Verkaufsstelle für Ebensee arbeiten wir noch.





FLOSSI HAT

OBERWIND



WENN DER TAG MIT SOVIEL
SEGELERFAHRUNG BEGINNT,
KANN ER NUR GUT WERDEN



FOTOS: FRISCHphoto



www.profs.at
www.traunseewoche.at

Den Wind musst du studieren!

supatrüfö: Morgen Männer! Haben wir genug Wind zum Segeln?

Flossi: Hallo **supatrüfö!** Ja, es geht Oberwind mit bis zu vier Windstärken.

supatrüfö: Kannst du den Wind lesen, spüren, sehen ...?

Flossi: (*lacht*) Den musst du studieren, er ist ein physikalisches Phänomen, und auf den Binnenseen in den Voralpen überall relativ ähnlich.

supatrüfö: Wie bist du zum Segeln gekommen?

Flossi: Mein Großvater war Fischer. Mit ihm bin ich als junger Bursch mit der Platte und einem Rahsegel mit Oberwind am Morgen Richtung Gmunden gesegelt, und nach dem Fischen ging es am Tag mit dem Niederwind wieder retour. Zum Regattasegeln bin ich erst relativ spät gekommen. Zuerst mit dem Finn, dann mit dem Starboot, und die längste Zeit segle ich nun in der Shark-Klasse.

supatrüfö: Du hast mit deiner Shark, national und international, so ziemlich alles gewonnen. Was war dein schönster Erfolg?

Flossi: Der 1. Platz bei der langen Wettfahrt (Shark-WM) in Parry Sound, Kanada, 17 Minuten vor dem Zweiten. ;-)

supatrüfö: Christian, was verbindet dich mit Ernst Flossi Felsecker?

Christian: Er hat uns das Segeln beigebracht, er

hat uns als Einziger sein Boot geliehen – unter dem Motto: „Fahrt's und macht alles kaputt, was geht“. ;-)
Daraus resultierten einige Segeleuropameister und Weltmeister. Weiters bin ich ihm auch sehr dankbar für seine Hilfe bei der Traunsee Woche um sie so aufstellen zu können, wie sie heute dasteht.

supatrüfö: Was ist die Traunsee Woche, für dich?

Flossi: Ich finde es ganz toll, dass die größte Binnensegelnveranstaltung Europas hier am Traunsee stattfindet und wir zu einem Zentrum des Segelsports geworden sind.

supatrüfö: Gibt es ein gemeinsames Segelereignis von euch beiden, das wir der Welt nicht vorenthalten dürfen?

Christian: (*beide lachen*) Wir sind gemeinsam 2018 österreichischer Meister geworden – Dabei hatte Flossi damals einen Achillessehnenriss und Gipsfuß ...

Erfolge Flossi:

3 x Shark 24 Weltmeister 1986, 89 und 92
1 x Shark 24 Europameister 1988
3 x Sieger Austria Cup
Mehrfacher österreichischer Meister – Shark 24

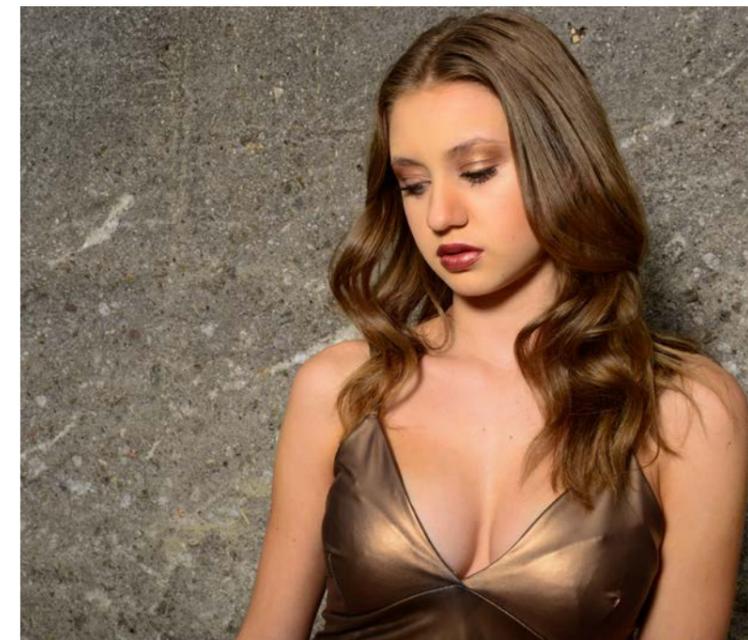
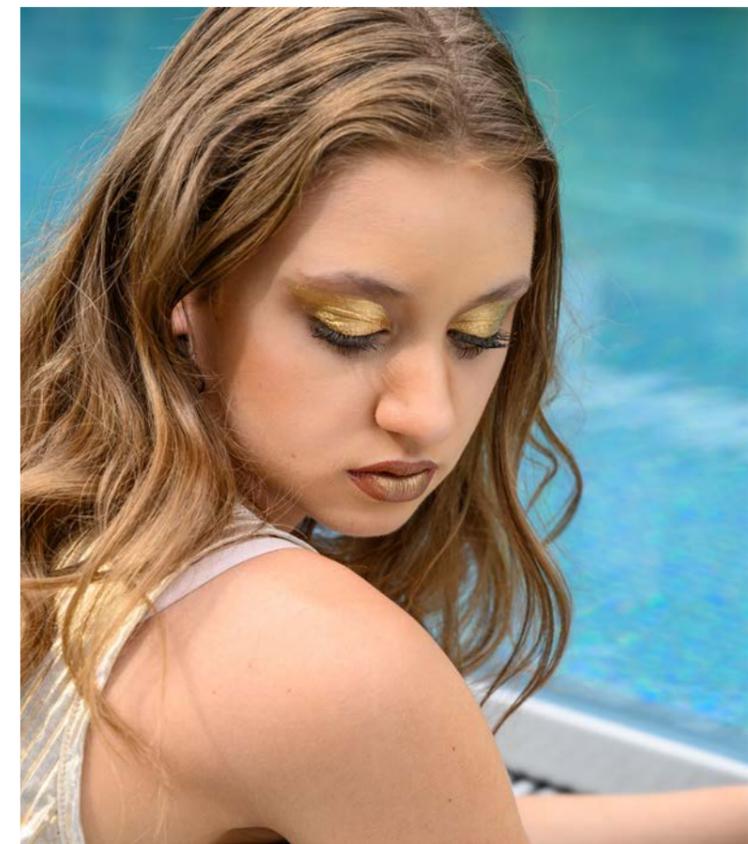
Erfolge Christian:

1 x Soling Staatsmeister 1995
1 x Soling Europameister 2016
2 x österreichischer Hochsee-Staatsmeister 2012 + 2018
Mehrfacher österreichischer Meister – Shark 24



YOUNG COLOURS

“ DIE FARBEN FÜR DEN
JUNGEN HERBST





hairwork & make up
isabella appl

FOTOS: FRISCHphoto
MODELS: SOPHIE ROSENBERG
HAIR&MAKE-UP: ISABELLA APPL

Leiste dir den coolsten Look!

supatrüfö: Servus Isabella! Welches Make-up bringt der Herbst?

Isabella: Die Herbst/Winter-Saison 2019 ist eine Zeit der Kontraste und der Freiheit, verschiedene Muster und Stile zu erstellen, zu überlagern und zu mischen. Frei von Regeln wird das Make-up unkonventionell und spiegelt ein neues Maß an Farbkomplexität wider, in endlos unterschiedlichen Kombinationsmöglichkeiten und metallischen Nuancen, die es ermöglichen, die eigene personalisierte Identität zu schaffen:

MILLEBACI

„Metalshine-Version“ - in 4 Metallic-Farben.

Die spezielle Geleerezeptur setzt einen üppigen Lichtschleier auf den Lippen frei, der ein hypnotisierendes mattes Metallic-Finish garantiert. Vitamin-E und C-Ester sorgen für Anti-Aging-Effekt, spezielle flexible Harze garantieren perfekten Tragekomfort. Die hohe Konzentration an mikronisierten Pigmenten bietet hohe Farbabgabe, kein Farbtransfer. Inkl. Lippenfixierer: Flüchtige Substanzen verdunsten und fixieren die Farbe auf den Lippen. Mit zartem Vanille-Duft. Dermatologisch getestet.

QUI

Cremiger Lidschatten – in 4 metallischen Farben.

Qui repräsentiert eine neue Generation an Crème-Lidschatten, für außergewöhnlich strahlendes Augen-Make-up. Die einzigartige Textur ist reich an elastischen Polymeren und garantiert einen ultimativen Langzeiteffekt und

perfekte Deckkraft mit Metallic-Finish. Flüchtige Substanzen verdunsten und fixieren die Farbe auf den Lidern. Arganöl wirkt weichmachend und beruhigend, Gurken-Fruchtwasser erfrischend. Lamellenpulver sorgen für perfekte Haftung.

INSTABLACK

Eyeliner & Khol – in schwarz. In cremiger Textur, gleitet sanft auf dem Wimpernkranz und zeichnet eine perfekte, langhaftende Linie. Ein „bi-modales Polymer“ schafft ein besonders flexibles Netzwerk und garantiert eine tiefe, lang haftende schwarze Farbe. Sie verschmiert nicht, ist hitze-, feuchtigkeits- und wasserfest. Vitamin E und C-Ester sorgen für Anti-Aging-Eigenschaften.

NUVOLA

Fixier-Puder in neuester High-Definition-Technologie. Angereichert mit kugelförmigen Quarzglasperlen und Crosspolymeren, um die Haut sofort zu kaschieren und das Make-up mit einem hellen Matt-Effekt und leuchtendem Finish zu fixieren. Vitamin-E Ester bieten Anti-Aging-Effekt. Jasminblütenwasser wirkt beruhigend. Mikronisierte beschichtete Pigmente verleihen der Textur eine üppige Konsistenz.

supatrüfö: Produkte und Styling bekomme ich bei dir?

Isabella: Styling und Produkte gibt's bei mir in Altmünster – einfach vorher anrufen: +43 664 141 0037



WER DIE NEUEN FARBEN PROBIEREN MÖCHTE
KANN GERNE NACH TERMINVERBARUNG EINE
KOSTENLOSE MAKEUPBERATUNG BUCHEN



www.hairwork-makeup.at

Nouba shop >>

Airbase shop >>

Airbrushkurse >>

Juchheim Kosmetik >>

FOTOS PRODUKTE: NOUBA

ACHTUNG BAUSTELLE

“ FREUDE AM BERUF NENNT
MAN AUCH BERUFUNG



FOTOS: FRISCHphoto

MAAK
www.maak.at

Die Kunden wünschen, wir maaken!

supatrüfö: Guten Morgen Stefan! Heute geht's zu einer Hausrenovierung?

Stefan: (lacht) Ja – eine meiner Lieblingsbaustellen.

supatrüfö: Aha , warum das denn?

Stefan: Es ist einfach schön zu sehen, wie aus etwas Altem binnen kürzester Zeit etwas cooles Neues entsteht. Du bist von Anfang an dabei und siehst dann, wie der Kunde glücklich in seinem neuen Bad steht und dir dann direkt sein positives Feedback mitteilt.

supatrüfö: Du bist bereits Meister, wie siehst du deinen Beruf, würdest du noch einmal die Lehre des Installateurs beginnen?

Stefan: Ja, sicher. Jeder braucht Wasser, zum Baden, Heizen ... und so kommst du zu den unterschiedlichsten Menschen und Baustellen, jeder Tag ist anders, du hängst nicht jeden Tag in der gleichen Firma, sondern bist unterwegs und ein wenig frei. ;-)

supatrüfö: Wie siehst du deine Zukunft?

Stefan: Wir sind ein Familienbetrieb, der immer weitergeführt wird. Ich würde mich freuen, wenn der Tag kommt, um noch mehr Verantwortung übernehmen zu können.

supatrüfö: Manchmal geht's laut zu auf den Baustellen. Brauchst du dann am Abend Stille oder Party?

Stefan: (lächelt) Party gibt's am Wochenende, unter der Woche ist es gut, wenn ich abends den Firmenbus zusperren kann und Ruhe einkehrt.

supatrüfö: Lieblingsmusik?

Stefan: Volksmusik und natürlich Helene. ;-)

supatrüfö: Du spielst auch Fußball?

Stefan: Ja, ich bin Spielertrainer beim ASKÖ Ebensee und wir bereiten uns gerade aufs Ebenseer Derby vor.

supatrüfö: Wie geht das Derby aus?

Stefan: (lächelt) Ich hoffe, dass sich keiner weh tut, das Ergebnis ist egal. Jimmy (Bild rechts) und ich spielen in den rivalisierenden Mannschaften, er beim SV, ich beim ASKÖ. Unter der Woche arbeiten wir gemeinsam und montags wird analysiert. Schön wär's, wenn endlich ein Verein aus den beiden entstehen würde, dann könnten wir Freunde alle in der gleichen Mannschaft aufaufen und in der Tabelle durchmaschieren. ;-)

supatrüfö: Wann gibt's die Jause?

Stefan: Heute gestrichen, wir haben zu lange getrüföt!



WELTWEIT PRÄSENT

FREYTOOL

.COM



VORGESTERN LIEFERTEN WIR BIS
TRAUNKIRCHEN, HEUTE BIS ZUM
POLARKREIS ...



www.freytool.com



FOTO: FRISCHphoto
 FOTOS rechte Seite:
 1 Photo by Gabriel Silvério on Unsplash
 2 Photo by David Siglin on Unsplash
 3 Photo by Matheus Ferrero on Unsplash
 4 Photo by Irene Strong on Unsplash

Exportfrey durch Onlinehandel

supatüüfö: Hallo Peter! Wo bist du gerade, Finnland oder Balearen?

Peter: (lächelt) Nein, heute sind die Schweden stark beim Einkaufen. Die Abwechslung ist spannend. Die meisten Kunden und Stammkunden bestellen aus Deutschland bei uns in Ebensee – die (fast) gleiche Sprache erleichtert die Kommunikation.

supatüüfö: Eure Auslieferung hat sich über die letzten fünfzig Jahre gewaltig geändert – gut so?

Peter: Es gibt Vor- und Nachteile – für uns ist die Entwicklung derzeit gut. Unser Lieferradius ist viel, viel größer geworden. Über das Internet erreichen wir Kunden innerhalb der ganzen EU. Und das als kleines Handelsunternehmen in Ebensee. Das war vor 30 Jahren für uns noch unvorstellbar – alles ändert sich sehr rasch.

supatüüfö: Was liefert ihr wohin? Von wievielen Paketen im Jahr reden wir da?

Hildegard: Auf freytool.com bieten wir etwa 5.000 Artikel an – Werkzeuge, Schrauben, Maschinen, Zubehör zum Elektrowerkzeug, Ersatzteile, Rasenmäher, Schneefräsen. Also ein Angebot quer durch unsere Werkzeug-Eisenwarenabteilung. Wir verschicken bald 10.000 Pakete pro Jahr – die Post verteilt diese in die ganze EU von Gran Canaria bis Finnland, von Irland bis Rumänien und Griechenland.

supatüüfö: War euer früher Einstieg in den Onlinehandel auch für den Standort Ebensee wichtig? Wurden damit auch Arbeitsplätze gesichert?

Hildegard: Ja, unbedingt! Gerade während der letzten drei schwierigen Jahre, mit der großen Baustelle vor der Tür, ohne Brücke, in der Sackgasse, konnten wir den Mitarbeiterstand dennoch halten.

supatüüfö: Alles wird in Ebensee abgewickelt, jedes Gerät, jedes Ersatzteil geht von Ebensee aus in die Welt hinaus?

Peter: Ja, mehr als 90% versenden wir hier von Ebensee aus. Ausnahmen sind sperrige Güter wie Großmaschinen, Öfen, Palettenware – diese versenden wir teilweise ab Herstellerlager.

supatüüfö: Du bist ja dann jeden Tag in Europa unterwegs, ohne den Sessel zu verlassen? Bekommt man da Fernweh oder Brieffreunde, Lieblingskunden?

Peter: (lacht) Lieblingskunden, ja – und echte, sehr zufriedene Stammkunden. Und Überraschungen, wenn Herr R. aus Bremerhaven plötzlich im Geschäft steht – er wollte mich mal besuchen, wenn er schon in Österreich ist ... Sehr erfreut sind wir über sehr viele gute Bewertungen – also über Anerkennung aus ganz Europa.

Die Bewertungen, Orte und Produkte sind aus unserem Webshop entnommen, die Namen dazu sind von uns aus Gründen des Datenschutzes frei erfunden und von der **supatüüfö** visualisiert, wie sie sich die Kunden bildlich vorstellt :-)



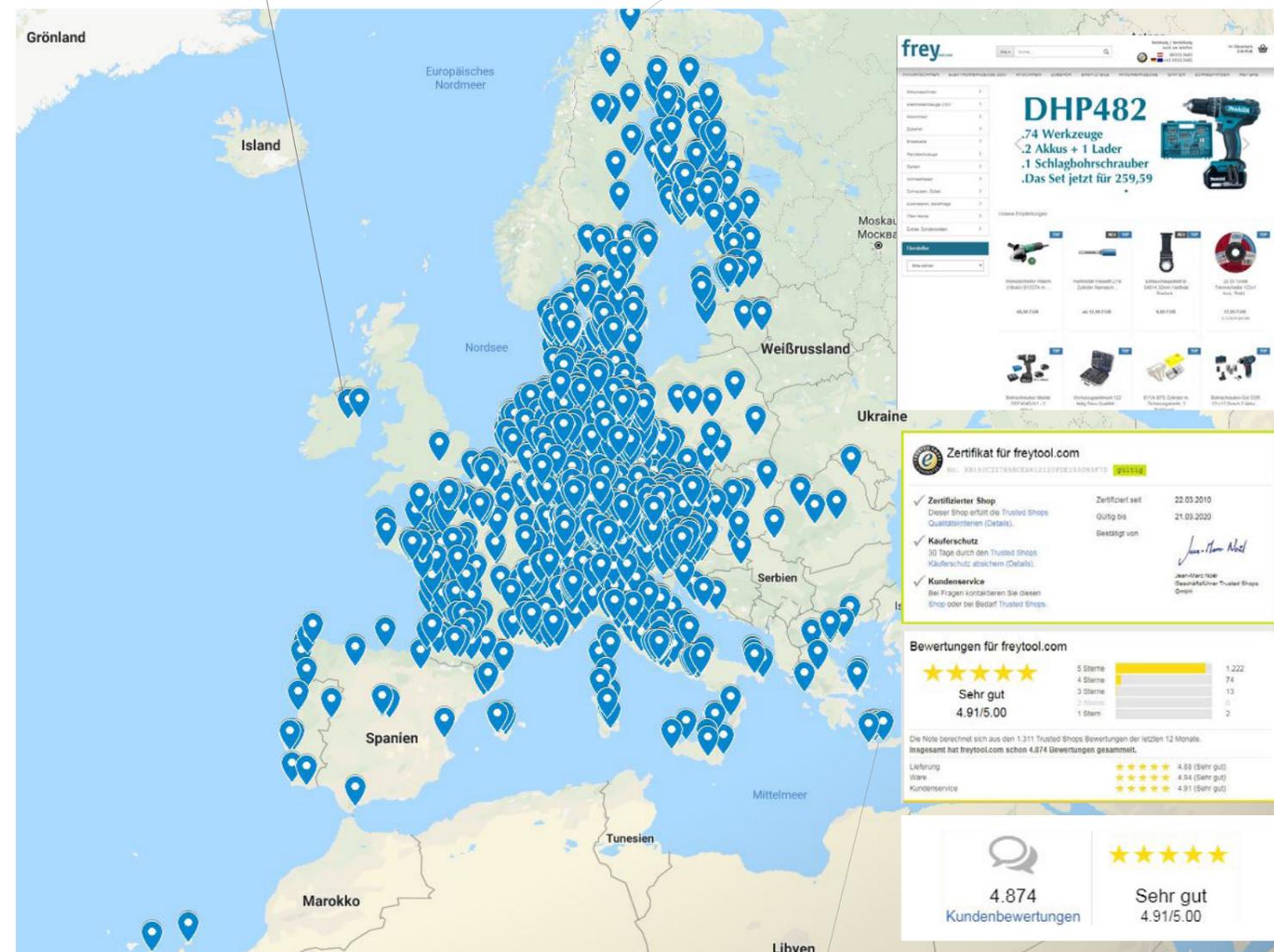
Torri K, Edenderry (IRL)

„Kompetent, zuverlässig, prompt und kooperativ. Sie halten, was sie versprechen.“
 „Sehr gut“



Matts M., Karigasniemi (FIN)

„Ich habe schon einiges bei Freytool bestellt, wie immer alles perfekt abgelaufen. Antwortet schnell auf Mails bei Fragen, immer freundlich, einfach tolles Kundenservice. Ich werde gerne wieder bei „Freytool“ bestellen.“
 „Sehr gut“



Juanita E, Las Palmas (ES)

„Beginnend mit der Bestellung – Kontakt sogar am Wochenende – über die Preise und den sehr schnellen Versand, ein perfekter Ablauf und besonders empfehlenswert.“
 „Sehr gut“



Costas K., Rethymnon (GR)

„Besser geht es nicht! Lagernder Original Anker für Makita Winkelschleifer wurde innerhalb von 24h geliefert, vorbildlich verpackt, zu einem unschlagbaren Preis. Kommunikation auch top, Paketverfolgung inklusive. Uneingeschränkt zu empfehlen. Vielen Dank.“
 „Sehr gut“



A(L)MAROK



DER LOCKERSTE SCHOTTER IST
GERADE GUT GENUG.
DER VW AMAROK LIEBT WIE PETER
AHAMMER UNWEGSAMES GELÄNDE

Almauftrieb!

Autohaus Dorfner



www.autohaus-dorfner.at



supatrüfö: Hallo Peter! Neben deiner Tätigkeit als Fahrzeugmechaniker in der VW-Werkstatt betreibst du auch noch eine Landwirtschaft mit Almbewirtschaftung, und Vollblutmusiker bist du auch noch – ist da der Amarok das richtige Pferd für deine Weide?

Peter: *(lacht)* Ja **supatrüfö**, der bringt mich schnell und sicher nach der Arbeit rauf zur Alm und kennt keine Mucken, wenn's mal ruppig wird. ;-)

supatrüfö: Was schätzt du am meisten an diesem Pick-up?

Peter: Ich schätze das Auto, weil es mich bei der Arbeit auf der Almwirtschaft unterstützt. Wir haben hier am Berg oft widrige Fahrverhältnisse und auch manchmal noch Schnee, wo der Amarok der perfekte Partner ist.

supatrüfö: Servus Bernd! Der Amarok ist ja nicht nur ein Lastentier, sondern auch ein stylisches Gerät, durchaus für den Alltag am Land geeignet. Wie fühlt sich das Auto beim Fahren an? Hart? Weich? Erzähle uns von deinen Eindrücken.

Bernd: Ich denke, eben weil er auch stylisch sein kann, ist der Amarok nicht nur am Land für den Alltag geeignet. Ok, selten muss ich eine Parklücke überlassen, weil das Auto nicht hineinpasst ...

Das Fahrgefühl ist ein sehr individueller Eindruck. Natürlich ist bei der Abstimmung des Fahrwerks auf einen guten Mittelweg geachtet. Aber ich kann das Auto ja auf 3 Tonnen beladen und auch noch 3,5

Tonnen Anhängelast ziehen. So gesehen hast du mit dem Lastentier nicht unrecht. Aber setz dich hinein, sieh dich um und fahr ein Stück. Du sitzt hoch oben in einem komfortablen Sitz und hast eine schöne Armaturenlandschaft vor dir. Der Motor läuft angenehm ruhig. Und die Leistung passt auch. Für mich ist er praktisch und stylisch zugleich. Ganz individuell, wie man ihn braucht.

supatrüfö: Auf der Alm da gibt's ka Sünd! Was verzeiht einem der Amarok gar nicht? ;-)

Bernd: *(lacht)* Wie alle Autos: zu schnell in die Kurve fahren.

supatrüfö: Peter, jetzt haben wir nur über das Auto geredet. Was treibt dich an, hier oben deine Arbeit nach 8 Stunden Werkstätte fortzusetzen? Ist es ein Ausgleich? Die Natur- und Tierliebe?

Peter: Sowohl als auch. Ich sehe es als Ausgleich zu meiner Tätigkeit in der „Technikwelt“. In der Natur sein, mit den Tieren, einfach ruhig werden und herunterkommen.

supatrüfö: Hi Lorenz! Bist du auch autobeegeistert oder reicht es dir, wenn sich der Rest der Familie dafür begeistert? ;-)

Lorenz: Ja, mich interessieren sowohl alte als auch neue Autos. Oldtimer finde ich vom Aussehen und vom Klang her extrem cool, an den neuen Autos finde ich das Aussehen und die Stärke sehr beeindruckend. Wie zum Beispiel beim Amarok, meinem Lieblingsauto.



AM BESTEN SCHMECKT'S IM

WEINBERG



“ IM FAMILIENBETRIEB PACKEN ALLE GEMEINSAM AN, AUCH BEI DER JAUSE ;-)



FOTOS: FRISCHphoto



wein gut
holzer

www.weingutholzer.at



Generationen Wein.

supatürfö: Hallo Andreas! Die Trauben werden reif, da ist jede Hand gefragt im Weinberg.

Andreas: Ja genau, das ist für uns die wichtigste Zeit im Jahr, da wir hier den Grundstein für die Weinqualität legen. Alle helfen mit, auch die Kinder, wenn sie Zeit haben. Es muss jeder Weingarten zur optimalen Zeit geerntet werden.

supatürfö: Ihr bietet ja eine große Sortenvielfalt: Wieviele Rot- und Weißweine führt ihr im Sortiment?

Andreas: Derzeit führen wir 13 Weißweine und 8 Rotweine in unserem Sortiment, die wir alle selbst erzeugen. Alle Trauben wachsen in unseren eigenen Weingärten.

supatürfö: Die langjährige Erfahrung im Weinbau, die bei euch bereits seit vielen Generationen weitergegeben wird, wird oft von anerkannten Weinjuroren prämiert. Wie wichtig sind für euren Betrieb Auszeichnungen von offizieller Seite? Was hat der Konsument davon?

Andreas: Bei uns im Weingut Holzer widmet sich bereits die 3. Generation mit Leib und Seele dem Weinbau. Qualität ist dabei unser höchstes Ziel.

Durch Auszeichnungen von unabhängigen Magazinen und Verkostern bekommen auch die Konsumenten die Gewissheit, bei uns Top-Qualitätsprodukte erwerben zu können. Daher sind solche objektiven Auszeichnungen für unseren Betrieb sehr wichtig, und natürlich freuen wir uns auch sehr, wenn unsere Arbeit ausgezeichnet wird.

supatürfö: Wo ist die meiste Arbeit für einen Winzer anzusiedeln: im Weinberg oder im Keller, oder hängt das auch vom Winzer ab?

Andreas: Ich denke, die wichtigste Arbeit ist im Weingarten, denn nur hier kann die Qualität erzeugt werden. Dort geschehen sehr viele verschiedene Arbeitsschritte, die in Summe dann ein tolles Traubenmaterial ergeben. Ziel im Keller ist, die Qualität der Trauben zu erhalten und so wenig wie möglich in die Natur einzugreifen.

supatürfö: Wann kann ich den Wein trinken, den wir heute gelesen haben? Bin schon neugierig. ;-)

Andreas: Das wird voraussichtlich im November so weit sein, ich gebe dir dann rechtzeitig Bescheid, damit wir gemeinsam anstoßen können ;-)



FRISCHE PARTNER



ALS RINGANA-FRISCHEPARTNER
ERFOLGREICH ZUR FINANZIELLEN
UNABHÄNGIGKEIT



Shop: helga-lidauer.ringana.com

Partner werden: helga-lidauer.ringana.com/frischepartner-system

FOTOS: FRISCHphoto

Einfach unabhängig!

supatürfö: : Hi RINGANA-Mädls! Rauf auf den Berg, oben gibt's eine Belohnung! Vier Frauen, vier unterschiedliche Geschichten?

Helga: RINGANA bietet uns die Möglichkeit, selbst zu entscheiden, wann, wie viel, mit wem und auch wo wir arbeiten. Richtig toll finde ich, dass ich von zu Hause aus, bei völlig freier Zeiteinteilung, Menschen mit meiner Begeisterung als Kunden und Partner gewinnen kann und mir dabei ein Team und Partnernetzwerk aufbaue.

supatürfö: Wie verdient man damit Geld?

Helga: Karriere und Einkommen bestimme einzig und alleine ich selbst. Du startest ohne finanzielles Risiko – ohne Druck oder Vorgaben. Wir empfehlen rein natürliche Frischeprodukte „made in Austria“ und erhalten dafür eine Provision. Mein Teamaufbau macht es mir möglich, jeden Monat ein Passiveinkommen durch meine Partner zu generieren – auch wenn ich mal auf Reisen bin!

supatürfö: Sabine, wie lange bist du schon RINGANA-Frischepartnerin? Und was hat sich dadurch in deinem Leben verändert?

Sabine: Ich habe im Dezember 2016 als Frischepartnerin gestartet, und mein Leben hat sich insofern verändert, dass ich zu der Erkenntnis gekommen bin, die Dinge zu tun, die mein Herz zum Tanzen bringen und es oft die kleinen Schritte sind, die Großartiges bewirken!

supatürfö: Lisi, wie wichtig ist das Team?

Lisi: Das Team ist sehr wichtig für mich – der Austausch mit meinen Kollegen bzw. Freunden ist etwas ganz Essentielles. Ganz egal ob es um fachliche Auskünfte geht, wir miteinander ein Event planen, ich ein Tief oder wir einfach eine „Riesengaudi“ haben – ich werde immer unterstützt! Und das macht für mich auch den Reiz aus, mit RINGANA zu arbeiten – der selbständige Kontakt und Austausch mit Menschen!

supatürfö: Tamara, wie wird man z.B. so wie du Partnerin von Helga? Ist das schwierig, umständlich, was bringt es für dich?

Tamara: Alles ganz easy! Helga hat mich von der Philosophie und den Produkten sofort begeistern können. Der Rest beschränkte sich darauf, ein Onlineformular auszufüllen und abzuschicken. Zum einen kann ich dadurch meinen Eigenbedarf und den meiner Familie günstiger beziehen, zum anderen kann ich die RINGANA-Frischeprodukte perfekt in meine Arbeit als Therapeutin integrieren.

supatürfö: Ziel erreicht, weiter geht's nicht bergauf, oder?

Helga: (lacht) Für heute ja. Aber mit RINGANA haben wir den Gipfel noch lange nicht erreicht!





wein *fein*
café bar lounge
TREFFPUNKT für GENIESSER

wein *fein*
café bar lounge
TREFFPUNKT für GENIESSER

wein *fein*
café bar lounge
TREFFPUNKT für GENIESSER

lulzim's
WEIN
FEIN



WEINVERKOSTUNGEN AUF
HÖCHSTEM NIVEAU MIT
ÖSTERREICHS TOP-WINZERN

lulzim.at
WEIN
FEIN
CAFE BAR LOUNGE
lulzim's

WINZER
TREFF



WEIN + FEIN

CAFE BAR LOUNGE
www.lulzim.at

FOTOS: FRISCHphoto

Die Weinspezialisten

supatrüfö: Guten Abend Lulzim! Bei euch ist volles Haus im Wein und Fein – gut so! ;-)

Lulzim: Ja! Immer wieder tolle Winzer zu Gast, heute sind gleich drei auf einmal hier und ich freue mich schon auf einen tollen Abend, an dem wir unsere Gäste verwöhnen können.

supatrüfö: Hallo Horst! Wieder einmal im Wein und Fein, um deine ausgezeichneten Rotweine zu präsentieren?

Horst: Jawohl! Ich habe zu Ebensee schon lange gute Verbindungen durch einige Freunde und komme immer wieder gerne an den Traunsee. Das Wein und Fein ist eine chillige Location mit viel Herzblut für den Wein.

supatrüfö: Gibt es was Neues von Lady Gager oder vom Weingut?

Horst: (lacht) Nein, nix Neues von Lady Gager. ;-). Im Weingut gibt es bei uns 100% Rotwein, Quattro oder die Quadratur des Weins, unser Markenzeichen für Topweine aus dem Mittelburgenland.

supatrüfö: Servus Leo! Wie war das Jahr bisher für deine Rebsorten? Traust du dir, eine Prognose abzugeben?

Leo: Prognosen sind immer schwierig, solange der Wein nicht im Keller ist. Trotz Trockenheit ist die Entwicklung sehr zufriedenstellend, wir freuen uns schon auf den Jahrgang 2019.

supatrüfö: Gibt's eigentlich viel Kontakt zu den Winzerkollegen, so wie heute hier?

Leo: Absolut, wir treffen uns oft bei Verkostungen und anderen Veranstaltungen, wo ein reger Wissensaustausch stattfindet. Die Meinung der Kollegen ist für uns absolut wichtig.

supatrüfö: Prost, Daniel! Was dürfen wir denn heute vom Weingut Hirsch verkosten?

Daniel: Griaß di **supatrüfö!** Wir sind ein traditionelles Kamptaler Bio Respekt Weingut und produzieren ausschließlich Grünen Veltliner und Riesling in verschiedenen Ausbaustufen.

supatrüfö: Wie kommt es, dass du hier im Wein und Fein bist?

Leo: Wir alle kennen Claudia schon lange und gut, und so kommen wir gerne hier her, wenn sie uns ruft. ;-)

supatrüfö: Claudia, was für ein schönes Fest, der heutige Abend! Was gibt es Aktuelles im Wein und Fein?

Claudia: Bei uns geht es auch während der Erntezeit weiter und wir freuen uns sehr, im Herbst das Weingut Jurtschitsch bei uns begrüßen zu dürfen.



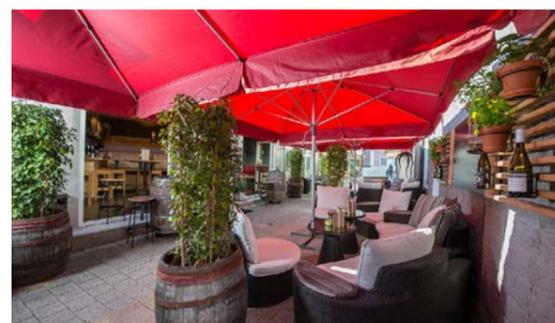
Horst Gager - Weingut Gager



Leo Sommer - Weingut Sommer



Daniel Hluchy - Weingut Hirsch





MUSIK GENUSS?



WANN HÖRT DEIN RECHT AUF
MUSIK AUF UND BEGINNT DER
LÄRM FÜR DEN NACHBARN?



FOTOS: FRISCHphoto

§ MAG. HANNES ENGL
RECHTSANWALT - VERTEIDIGER IN STRAFSACHEN

www.ra-engl.at

Freude an der Musik

supatürfö: Guten Abend Hannes! Ganz schön laut so ein Saxophon. Hast du tolerante Nachbarn oder war das ein einmaliges Solo?

Hannes: (lächelt) Beides stimmt – ich habe sehr nette Nachbarn, übe aber normalerweise auch nicht in meiner Hauszufahrt.)

supatürfö: Wie ist die Gesetzeslage, was darf wer, wann, wie laut?

Hannes: Tatsächlich kommt es vor, dass sich Gerichte mit diesen Fragen ab und zu beschäftigen müssen. Stundenlanges Üben, Gruppen- und Orchesterproben können zu einer unzulässigen Beeinträchtigung durch „Lärm“ führen, wenn die Lautstärke ein ortsübliches Maß überschreitet. Dadurch kann die Benützung eines Hauses oder einer Wohnung des Nachbarn wesentlich gestört werden, was einen Unterlassungsanspruch zur Folge hätte. Wegen mir hat sich noch niemand beschwert – entweder spiele ich so schön oder übe nicht stundenlang. ;-)

supatürfö: Heute warst du ja alleine auf der Gartenbühne, normalerweise trägst du den Stab bei der Feuerwehrmusik Langwies?

Hannes: Ganz richtig. Ich bin seit 1979 Mitglied bei der Langwiesermusik und seit vielen Jahren auch Stabführer und Obmann.

supatürfö: Wie würdest du den Stellenwert der Musik in deinem Leben beschreiben? Oder was ist das Erhebende für dich an der Musik?

Hannes: Musik kann dich in andere Welten versetzen, vor allem, wenn man selbst musiziert. Sie ist für mich ein wunderbarer Ausgleich zum Büro- und Kanzlei-Alltag. Vor allem die Blasmusik ist außerdem sehr, sehr vielfältig, und auch die Kameradschaft, das gemeinsame Erleben und Gestalten von Jung und Alt quer durch alle Bevölkerungsschichten in unserem Verein ist toll.

supatürfö: Deinen Kindern hast du diese Leidenschaft vermacht?

Hannes: Ob das genetisch bedingt ist, weiß ich nicht so recht ... Aber es freut mich, dass auch sie ihren Weg und ihren Zugang zur Musik, der durchaus unterschiedlich ist, gefunden haben.

supatürfö: Wir könnten mal ein Duett probieren, ich habe einige Jahre Trompete gelernt – ich nannte es immer Freejazz, weil es sich so anhörte. ;-)

Hannes: (lacht) Das ist eine beliebte Ausrede von allen, die zum Üben zu faul sind ... Aber am Freitag haben wir „Musiprob“: Komm in unserem Musikheim vorbei, dann schauen (und hören) wir einmal, was du kannst. ;-))



ACHTUNG

AUFNAHME



WER HAT DAS TALENT ZUM MODELN?





FOTOS: FRISCHphoto
MODEL: EMILY ASCHENBERGER
HAIR&MAKE-UP: ISABELLA APPL

FRISCH.
photo. film. werbeagentur.
www.friedrichscheichl.com

Talente

supatrüfö: Servus! Wieder ein neues Gesicht in der **supatrüfö**?

Friedrich: Servas! Stimmt nicht ganz, Emily war auch schon in der letzten Ausgabe bei einem Bericht über die Modeschule dabei.

supatrüfö: Wie kommst du zu Models, kann ich mich da auch melden?

Friedrich: (schmunzelt) Prinzipiell ja, du solltest über 16 sein, dann geht's mit Zustimmung der Eltern, oder über 18 bis 100. ;-) Emily habe ich wie viele der **supatrüfö**-Models durch die langjährige Zusammenarbeit mit der Modeschule kennengelernt. Sie hat mich kontaktiert, dass ihr das Modeln Spaß macht, so haben wir im Sommer bereits zwei Shootings machen können und sind beide mit dem Ergebnis sehr zufrieden.

Ein anderer Weg führt oft über die sozialen Netzwerke, wenn dir dort jemand folgt, fällt er dir auf und dann stelle ich den Kontakt her.

Wesentlich ist, dass dir die Arbeit vor der Kamera Freude macht, du auf deinen Körper schaust und nicht unbedingt zimperlich bist.

supatrüfö: Was meinst du damit genau? Was muss man denn bei einem Shooting mitunter aushalten?

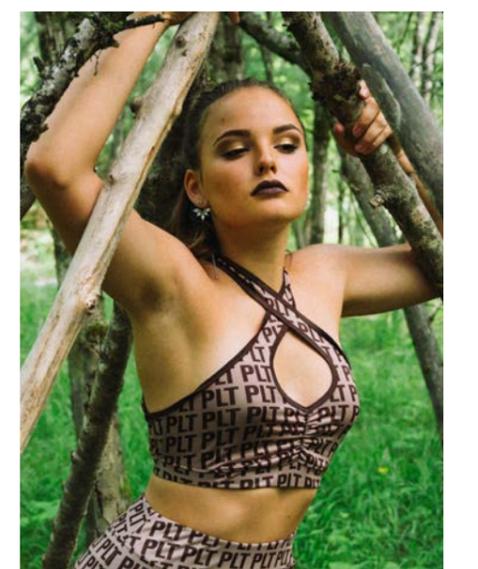
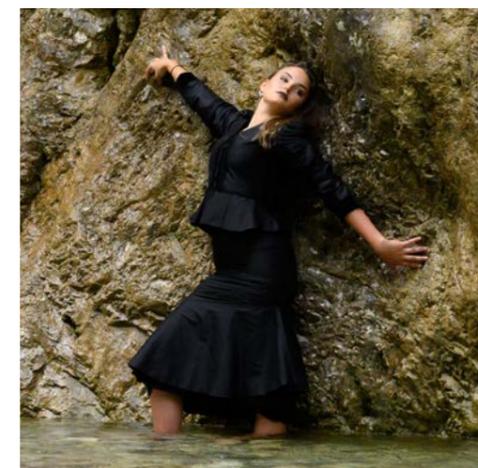
Friedrich: Man muss vor anderen Menschen posieren, ins kalte Wasser springen, stundenlang in der Hitze oder Kälte ausharren und möglichst variabel in der Gestik sein, bis das Foto sitzt.

supatrüfö: Ok, verstehe! Sind es meist junge Menschen, die sich als Model bewerben?

Friedrich: Meistens ja, da es rein vom Zeitmanagement für die Jüngeren leichter ist. Neben der Schule oder dem Studium geht ein wenig Modeln meist ohne Probleme. Wenn man Familie und Beruf hat, wird es oft schwieriger, Zeit zu finden. Die Fotoaufnahmen finden ja oft unter der Woche statt oder richten sich nach dem Wetter. Da sollte man flexibel sein, da die Koordination dann noch Haare & Make-up zu organisieren hat.

supatrüfö: Welcher Typ ist am schwierigsten zu finden?

Friedrich: Burschen und ältere, ausdrucksstarke Typen, die meinen Vorstellungen entsprechen. ;-)





DERBYZEIT



“ ... WENN LEIDENSCHAFT
AUF KAMPFGEIST TRIFFT



FOTOS: FRISCHphoto



homepage >>

ASKÖ Ebensee

Vorbereitung

supatüfö: Hi Michael! Worin liegt die Faszination für dich als Spieler in einem Derby?

Michael: In diesem Fall ist Derby nicht gleich Derby. Das ist das Ebenseer Derby, und das hat eine besondere Strahlkraft. Jeder redet im Grunde nur über dieses eine Spiel, und man merkt, welche Bedeutung das für die Leute hat. Es motiviert ungemein, setzt zusätzlich Kräfte frei, welche man in einem „normalen“ Spiel nicht hat. Es ist einfach eine besondere Atmosphäre, vorher in der Kabine und auch während des Spiels. Auch die Kulisse ist in einem Derby eine andere. Als Spieler ist man vielleicht angespannter und fokussierter, und das hat einen speziellen Reiz. Es geht um die Vorherrschaft in Ebensee für ein halbes Jahr und ist einfach nur geil, als Fußballer so ein Spiel erleben und genießen zu dürfen. ;-)

supatüfö: Die Aufstellung und Taktik kommt vom Trainer. Wie siehst du deine Rolle als Kapitän im Spiel der Spiele am 28.9.? Gibt es da besondere Anweisungen?

Michael: (lacht) Also eine Anweisung hat's schon gegeben: Keine gelbe oder rote Karte wegen Kritik. Meine Rolle als Kapitän wird nicht anders sein als in einem anderen Spiel. Als Erstes muss natürlich die eigene Leistung passen, 100% Einsatz von mir, das Team führen, junge Spieler dirigieren und auch in

Phasen, wo es nicht so läuft, positiv auf die Mannschaft einwirken, um gemeinsam das Ruder herumzureißen.

supatüfö: Auf was freust du dich am meisten? Anstoß, ein Tor von dir oder die Party danach?

Michael: Am meisten freue ich mich, wenn der Schiri anpfeift. Dann fällt die ganze Anspannung ab und man ist voller Adrenalin.

supatüfö: Wie wichtig sind euch eure Fans?

Michael: Fans sind extrem wichtig. Es soll sich was tun am Sportplatz. In den letzten Jahren ist es bei uns stetig bergauf gegangen, was die Zuschauerzahlen betrifft, und als Spieler motiviert einen das natürlich.

supatüfö: Gibt's auch Groupies? Da schreitest du als Kapitän natürlich ein, oder?

Michael: (lacht) Also ich habe bis jetzt mit noch keinem Groupie Bekanntschaft gemacht. Aber die Jüngeren in meiner Mannschaft könnten da wahrscheinlich mehr erzählen.

supatüfö: Eine Frage, die immer auf der Hand liegt: Wäre für dich eine Fusion der Vereine denkbar?

Michael: Denkbar wäre es schon, allerdings spielen so viele Faktoren eine Rolle, dass man hier ohne gemeinsames Konzept nicht weiterkommt.





FOTOS: FRISCHphoto



homepage >>

SV Ebensee 1922

Vorbereitung

supatrüfö: Hi David! Worin liegt die Faszination für dich als Spieler in einem Derby?

David: Das Derby ist einfach etwas Spezielles. Gerade in einem kleinen Ort wie Ebensee. Erstens ist es bemerkenswert, wie viele Zuschauer ein solches Spiel begeistern kann, und zweitens ist es für mich mein erstes Derby in der Kampfmannschaft von Beginn an. Insofern ist es ob der eher geringen Häufigkeit eines Ebenseer Derbys in den letzten Jahren ein besonderes Spiel für mich.

supatrüfö: Die Aufstellung und Taktik kommt vom Trainer. Wie siehst du deine Rolle als Kapitän im Spiel der Spiele am 28.9.? Gibt es da besondere Anweisungen?

David: Grundsätzlich ist es für mich als Kapitän ein Spiel wie jedes andere. Sowohl meine Vorbereitung als auch meine Rolle als Kapitän wird nicht anders sein beziehungsweise werde ich nicht anders interpretieren als sonst.

supatrüfö: Auf was freust du dich am meisten? Anstoß, ein Tor von dir oder die Party danach?

David: Nachdem ich nicht den Anstoß ausführe und nicht so oft ein Tor schieße (*lacht*), freue ich mich vor

allem auf die Atmosphäre vor und während dem Spiel. Solche Spiele hat man nicht sehr oft, deshalb versuche ich, das besonders zu genießen.

supatrüfö: Wie wichtig sind euch eure Fans?

David: Ich finde es immer wieder bemerkenswert, wie viele Fans zu unseren Spielen kommen – egal ob auswärts oder in Ebensee. Ich bewundere das sehr.

supatrüfö: Gibt's auch Groupies? Da schreitest du als Kapitän natürlich ein, oder?

David: (*lacht*) Groupies im eigentlichen Sinn gibt es eigentlich weniger – zumindest bekommen wir das nicht so mit. ;-) Aber natürlich merken wir, dass wir für viele jüngere Spieler auch irgendwie ein Vorbild sind. Dem versuchen wir natürlich auch entsprechend gerecht zu werden.

supatrüfö: Eine Frage, die immer auf der Hand liegt: Wäre für dich eine Fusion der Vereine denkbar?

David: Dieses Thema beschäftigt die beiden Vereine schon seit mehreren Jahren. Für mich persönlich wäre das auf jeden Fall denkbar und auch kein Nachteil, gerade in Bezug auf die Jugend in Ebensee und auch die Größe unseres Ortes.

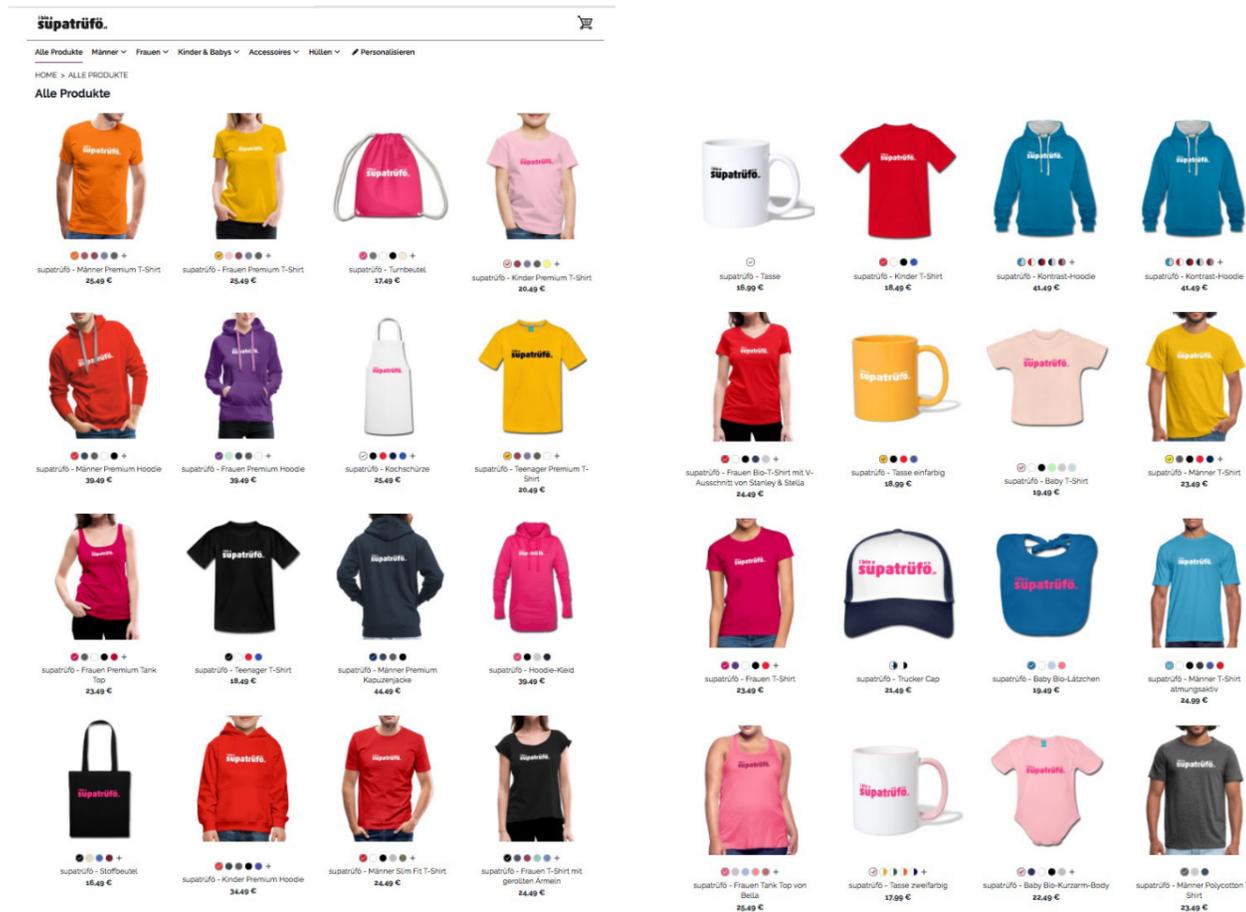


Shop dich glücklich, du supatrüfö!

supatrüfö: Shop dich glücklich!

Besuche unseren Online-Shop auf www.supatrüfö.at und finde die idealen Styles und Geschenke für alle, die gerne trüfön! :-). Ein kleiner Auszug aus unserem Shop, der ständig wächst und in Zukunft noch andere Motive für euch zur Auswahl haben wird.

www.supatrüfö.at



du bist a supatrüfö?



supatrüfö

wir reden über dich

KONTAKT

supatrüfö by FRISCHwerbeagentur
office@supatrüfö.at
www.supatrüfö.at